

Neue Freundschaften geknüpft

Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler besuchten Partnerschule im Baskenland

DINKELSBÜHL/LEKEITIO (tl) - Zehn Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl besuchten zusammen mit ihrem Lehrer Matthias Ballbach und der Studentin Anna Barth eine Woche lang eine Partnerschule in der spanischen Gemeinde Lekeitio.

Nach einer einstündigen Flugverspätung ging es für die Wirtschaftsschüler Richtung Bilbao, wo sie von der Organisatorin Maria Jose am Flughafen in Empfang genommen wurden, heißt es in einer Pressemitteilung.

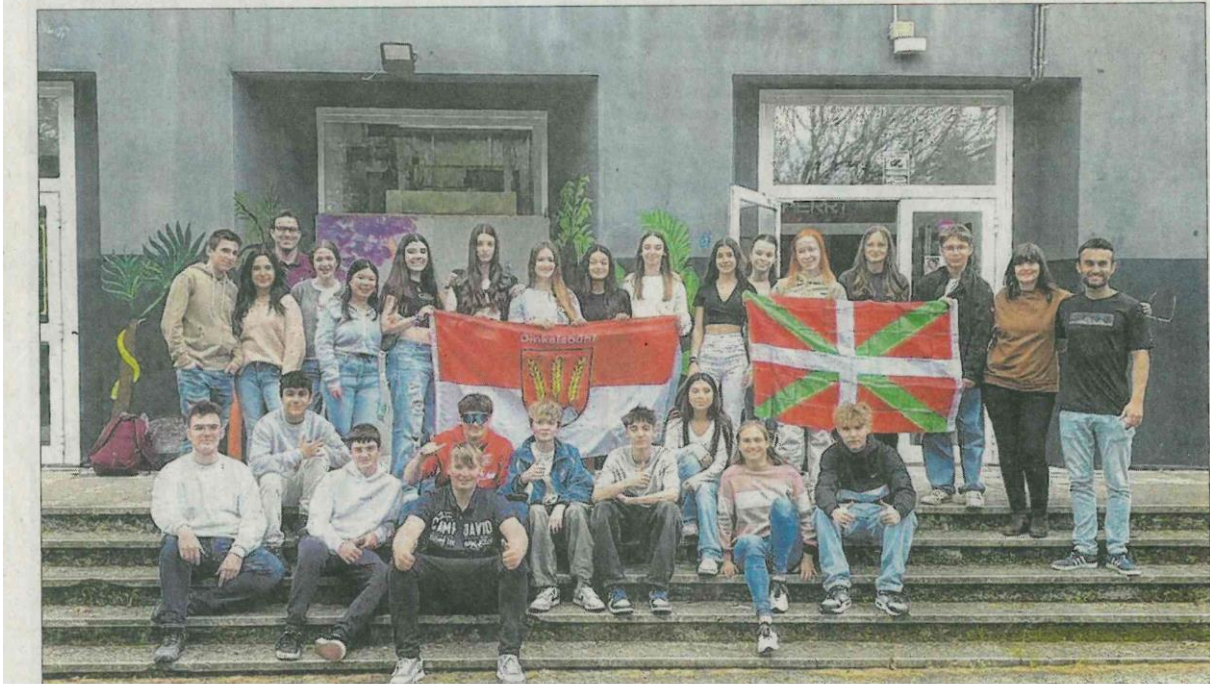
Nach einer einstündigen Fahrt erreichten sie ihre Austauschpartner in Lekeitio. Anschließend fand das Kennenlernen in den Familien statt und die Jugendlichen hatten genügend Zeit, die Gegend zu erkunden, heißt es.

Der Unterricht startete am nächsten Tag in der baskischen Partnerschule. Nach der offiziellen Begrüßung durch Maria Jose führten baskische Schüler einheimische Instrumente, einen traditionellen baskischen Tanz (Kaxarranka) und die Besonderheiten der Region Lekeitio anhand von Präsentationen vor. Bei einem gemeinsamen Quiz lernten die Schüler die baskische Sprache kennen und probierten direkt einzelne Sätze aus. Anschließend wurde eine Bilderrallye durch die Stadt veranstaltet. An den darauffolgenden Tagen besuchten die Wirtschaftsschüler unter anderem Bilbao, wo sie an einer Bootstour teilnahmen, sowie das baskische Museum in Bayonne, eine Region in Frankreich.

Bei einem Museumsbesuch im historischen Museum in Gernika konnten die Jugendlichen unter anderem

das bekannte Bild Picassos zum Luftangriff auf Gernika im Jahre 1937 begutachten. Sowohl in diesem als auch in weiteren Programmpunkten kamen die Schüler immer wieder mit dem Motto des Austauschs „Menschenrechte und Demokratie“ in Berührung.

Am letzten Tag führte Maria Jose die Mädchen und Jungen noch zum Leuchtturm, wo sie zum Beispiel eine virtuelle Bootstour miterleben durften. „Die Reise war nicht nur aufgrund der besonderen baskischen Kultur und Geschichte oder der atemberaubenden Natur einzigartig. Wir konnten auch neue Freunde kennenlernen, mit welchen wir hoffentlich auch in Zukunft Kontakt haben werden. Für uns bleibt dieser Trip auf jeden Fall unvergessen“, betont Lehrer Matthias Ballbach in der Pressemitteilung abschließend.



FLZ 26.04.2024